



Anne Ruth Herkes
Staatssekretärin

Frau
Mechthild Rawert
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6870
FAX +49 30 18615 5144
E-MAIL buero-st-herkes@bmwi.bund.de
DATUM Berlin, 7. August 2013

Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat Juli 2013 Frage Nr. 309

Sehr geehrte Frau Rawert,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Fragen wie folgt:

Frage Nr. 7/309

Welche einzelnen Bereiche und Verfahren der deutschen „Gesundheitswirtschaft“ – von Sicherheits- und Emissionsstandards, Zulassungsverfahren von Arznei- und Medizinprodukten bis zu Mehrwertsteuerprivilegien, etc. – sind vom Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA betroffen (umfassende Auflistung und Erläuterung für jeden Einzelfall) und was sind dabei die Leitgedanken der Bundesregierung zum Schutz unserer nationalen Sozial- und Sozialversicherungssysteme vor übermäßigem Wettbewerb?

Antwort:

Die Verhandlungen über eine Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten von Amerika haben vor kurzem begonnen.

Die von dem angestrebten Abkommen erfassten Bereiche der Gesundheitswirtschaft stehen in diesem frühen Verhandlungsstadium nicht fest. Die EU-Kommission hat in der ersten Verhandlungsrunde vom 8. bis 12. Juli in Washington vorgeschlagen, die Kooperation im Bereich der Bewertung von Zulassungsanträgen bei Arzneimitteln, im Bereich der Good Manufacturing Practices (GMP)-Inspektionen sowie die Kooperation bei Medizinprodukten zu verbessern. Insoweit wird auf die Antwort des Bundesministeriums

Seite 2 von 2 für Gesundheit vom 18. Juli 2013 auf die Schriftliche Frage 7/131 von Frau MdB Marlies Volkmer verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Ruth Herberich